

KITA-BEITRAGSENTWICKLUNG IN LÜDENSCHIED			
	Jahresbeitrag für ein Kind	Jahresbeitrag für zwei Kinder	Steigerung bei zwei Kindern vs. 2010
2009*	1.800,00 €	1.800,00 €	
2010	1.848,00 €	1.848,00 €	0%
2011	2.004,00 €	2.004,00 €	8,44%
2012	2.004,00 €	2.004,00 €	8,44%
2013	2.004,00 €	2.004,00 €	8,44%
2014	2.004,00 €	2.004,00 €	8,44%
2015	2.052,00 €	2.052,00 €	11,04%
2016	2.280,00 €	2.280,00 €	23,38%
2017	2.280,00 €	2.850,00 €	54,22%
2018	2.556,00 €	3.195,00 €	72,89%
2019	2.556,00 €	3.420,00 €	85,06%
* = Maximal-Beitrag bis 2010			
Beispiel: Betreuung bis 45 Stunden; Einkommen zwischen 50.001 und 55.000 Euro			

Fortsetzung von Seite 1

Der CDU-Antrag, ein einkommensabhängiges Beitragssystem zusammen mit in diesem Jahr anstehenden Gesetzesänderungen einzuführen, wurde leider genauso abgelehnt wie ein Verzicht auf Geschwisterkinder-Beiträge. Trotz vorhandener Gegenfinanzierung!

Es geht jedoch nicht nur um die Finanzierung: Bereits seit 2010 gibt es einen „Kampf“ um die begehrten KiTa-Plätze. Seitdem hat sich nichts verändert: Eltern müssen ihre Kinder mit Anmeldebögen persönlich an beliebig vielen KiTas anmelden.

Das führt zu unnötigen Absagen und Mehrfach-Zusagen für viele Eltern sowie hohem Verwaltungsaufwand. Die begehrten Plätze werden nach Kriterien vergeben, die den Eltern häufig nicht bekannt sind. Im Haushalt 2016 waren bereits Mittel für eine Software vorgesehen, die das Antragsverfahren online ermöglicht und Eltern, Trägern sowie der Stadtverwaltung die notwendige Transparenz und Vereinfachung bieten kann. Was in vielen anderen Städten bereits heute Realität ist, wird in Lüdenscheid frühestens für das KiTa-Jahr 2020/2021 eingeführt. Danach sehnen sich die Eltern bereits seit vielen Jahren.

Die CDU möchte das gesamte System im Zuge der anstehenden Gesetzesänderungen in Lüdenscheid reformieren. Die Landesregierung unterstützt uns mit einem weiteren beitragsfreien KiTa-Jahr.

Zusätzlich fordern wir:

- ein sozial gerechtes Beitragssystem, das sich – unabhängig von der Kinderanzahl – am Einkommen orientiert (so lange für Kindertagesbetreuung überhaupt Beiträge erhoben werden müssen).
- die verbindliche Umsetzung der Online-Anmeldung zum Herbst 2019 für das KiTa-Jahr 2020/2021.
- die Transparenz der Vergabe-Kriterien für einen KiTa-Platz gegenüber den Eltern.

ViSdP:

Ralf Schwarzkopf, CDU-Stadtverband Lüdenscheid, Friedrichstraße 21, 58507 Lüdenscheid
Fotos: CDU Lüdenscheid, Frauke Brenne (www.foto-brennweite.de), medienstatt GmbH, Ingrid Weiland
Layout: medienstatt GmbH, www.medienstatt.de

IMPRESSUM



engagiere Dich für Lüdenscheid

Ich beantrage die Aufnahme in die Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) und erkläre, dass ich keiner anderen Partei oder anderen politischen, mit der CDU konkurrierenden Gruppierung oder deren parlamentarischen Vertretung angehöre.

Name		Vorname		Staatsangehörigkeit
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Ort	Geburtsdatum
Geburtsdatum	Telefonnummer	E-Mail-Adresse		

Bei den oben genannten Pflichtangaben, die zum Nachweis und der Anerkennung einer Mitgliedschaft in der CDU Deutschlands erforderlich sind, handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (politische Meinung). Diese Pflichtangaben werden gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. d) Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage geeigneter Garantien durch die CDU Deutschlands im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeiten verarbeitet.

Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von der CDU Deutschlands, den Gliederungen und Sonderorganisationen der CDU sowie der Konrad-Adenauer-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial - auch per E-Mail - genutzt werden. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ich zahle einen monatlichen Mitgliedsbeitrag von:
 (zur Orientierung: von 10,- Euro erhalten der Bundes- und Landesverband 2,- Euro. Im Kreisverband verbleiben 8,- Euro. Über die weiteren Zahlungsmodalitäten wird Sie der zuständige Kreisverband informieren.)

€	Ort, Datum, Unterschrift
---	--------------------------

Seite 2
Dr. Matthias Heider MdB

Seite 2-3
Europawahl am 26.05! Dr. Peter Liese MdEP ist Spitzenkandidat der CDU in NRW

Seite 4
Engagement in der CDU Lüdenscheid

AN ALLE HAUSHALTE MIT TAGESPOST



LÜDENSCHIEDER

Das Magazin der CDU Lüdenscheid **Ausgabe Ostern**

2019

EDITORIAL

Liebe Lüdenscheiderinnen, liebe Lüdenscheider,

fünf schäbig gekleidete Männer hocken auf festgeklopptem Lehmboden und stochern mit einfachsten Bohrmaschinen im Stahl herum. Das war meine erste Impression vor 15 Jahren bei Werkzeugmachern in China. Wenn ich dort heute Kunden besuche, stehe ich in einer endlos scheinenden Halle, bestückt mit den besten Bearbeitungsmaschinen der Welt.

Eines dieser Unternehmen beschäftigt heute 4.500 Werkzeugmacher. Und wenn damals noch reichlich kopiert wurde, beginnen die Chinesen heute, das Gelernte weiterzuentwickeln. Die Geschwindigkeit dieser Entwicklung ist atemberaubend. Und genau deswegen kämpfe ich in diesen Tagen so sehr für Europa.

Europa ist ein Friedensprojekt – ja! Austauschprogramme, Urlaub in Frankreich, keine Roaming-Gebühren – ja, alles schön. Aber wirklich wichtig ist im Grunde vor allem Folgendes: Europa ist unsere einzige mögliche Interessenvertretung für die Zukunft. Nur ein starkes Europa kann sich in der Welt der großen Länder und Systeme durchsetzen. Ansonsten werden wir eine verlängerte Werkbank Asiens und müssen schutzlos unter den Sicherheitsschirm der Amerikaner kriechen. Wenn wir unsere Lebensweise bewahren, unser Wissen behalten und unsere Zukunft selber gestalten wollen, muss Europa stärker werden. Am 26. Mai haben wir es in der Hand, ob wir diejenigen wählen, die dieses grandiose Projekt bewahren und entwickeln wollen, oder den Feinden Europas die Mehrheit verschaffen.



Bis die Tage,
Ihr
Ralf Schwarzkopf
Vorsitzender
der CDU-Lüdenscheid



GEBÜHRENSTEIGERUNG BIS ZU 900 PROZENT?

CDU KRITISIERT INTRANSPARENTE PLATZVERGABE UND VERALTETES ANMELDESISTEM FÜR KITAS

Eine Bilanz der KiTa-Politik in Lüdenscheid seit 2010:
 Vor dem Jahr 2010 mussten Eltern maximal rund 1800 Euro KiTa-Beiträge jährlich zahlen. Wer diesen Beitrag zahlte, wurde davon „verschont“, Lohnabrechnungen oder den Einkommensteuerbescheid zur Berechnung der Beiträge bei der Stadtverwaltung einzureichen.

Seit 2010 gibt es ein gestaffeltes Beitragssystem mit vielen Einkommensstufen. Der Verwaltungsaufwand hat sich bei der Beitrags-Ermittlung und Erteilung der Bescheide vervielfacht. In den letzten Jahren wurden die Beiträge nicht nur drastisch erhöht, auch für Geschwisterkinder wurden Beiträge eingeführt, ebenfalls abhängig vom Einkommen.

Inwiefern ist es – selbst bei einem sehr hohen Einkommen – gerechtfertigt, in einem Jahr bis zu 16.512 Euro für die KiTa-Betreuung zahlen zu müssen?

Dieses – als „sozial gerecht“ gepriesene – Beitragssystem sorgt dafür, dass selbst Elternteile mit einem Vollzeit-Einkommen in Höhe des Mindestlohns für die Betreuung ihres Kindes Beiträge über dem Höchstsatz von vor 2010 zahlen müssen.

Eltern mit zwei Kindern sollten z. B. bei anstehenden Gehaltserhöhungen auch berücksichtigen, dass schon bei knapp über 50.000 Euro Jahreseinkommen die Kita-Beiträge bis zu 60% steigen.

Fortsetzung Seite 4 (letzte Seite)

IM FRANKIERTEN KUVERT AN: CDU LÜDENSCHIED, FRIEDRICHSTRASSE 21, 58507 LÜDENSCHIED

LIEBE LÜDENSCHIEDERINNEN UND LÜDENSCHIEDER,



Dr. Matthias Heider MdB

Bundestagsabgeordneter für Lüdenscheid

nach der Neuwahl der Parteiführung bei CDU und CSU kommt es jetzt darauf an, die neue Richtung mit Beschlüssen umzusetzen: Europa besser machen, steuerliche Entlastung vorantreiben und Migrationsfragen vernünftig regeln – diese Punkte gehören jetzt auf die Agenda.

Über allem wird in diesem Jahr die wirtschaftliche Entwicklung stehen. Die Bundesregierung erwartet ein deutlich geringeres Wirtschaftswachstum. Die Rahmenbedingungen für uns im Märkischen Kreis könnten besser sein: Der Brexit wird zu Arbeitsplatzverlusten bei uns führen und die für unsere Region wichtige Automobilbranche ist in einer Krise.

Damit die Wirtschaft im Sauerland weiterhin wächst, müssen wir unsere digitale Infrastruktur modernisieren. Fast alle Gewerbebetriebe im Märkischen Kreis werden in diesem Jahr an schnelle Glasfaserinternetverbindungen angeschlossen. Wir sollten uns aber nichts vormachen: Beim schnellen Internet sind wir bisher hinterhergelaufen. Mir ist es wichtig, dass wir endlich einmal zu den Ersten bei neuer Infrastruktur gehören, denn das verschafft uns und unseren Unternehmen entscheidende Wettbewerbsvorteile. Wir sollten daher 5G-Modellregion werden. Darunter ist die fünfte Generation der Mobilfunktechnologie zu verstehen. Maschinen und Autos werden durch 5G untereinander und mit uns als Anwender kommunizieren können. Unsere heimischen Unternehmen können ihre Produktionsverfahren verbessern und neue, noch ungeahnte Produkte entwickeln. Gemeinsam mit den anderen CDU-Abgeordneten aus Südwestfalen setze ich mich dafür ein, dass 5G im Rahmen einer Modellregion bei uns erprobt wird. So können wir diesen Wettbewerbsvorteil nutzen!

Digitaler werden auch unsere Schulen. Die Kommunen erhalten vom Bund eine direkte Unterstützung, um die digitale Ausstattung zu verbessern. Insgesamt 5 Milliarden Euro geben wir in Berlin dafür aus. Verwenden können es die Kommunen für hochmoderne Whiteboards als Nachfolger der alten Schiefertafeln, Tablets für die Klassen, den Aufbau von WLAN in den Schulen und vieles mehr. Damit die neue Technik richtig eingesetzt werden kann, soll es für die Lehrerinnen und Lehrer Fortbildungen geben. Für uns ist klar, dass wir damit die Rahmenbedingungen für guten Unterricht verbessern können, aber traditionelle Lernmethoden nicht ablösen werden. Das Geld soll laut Bildungsministerin Anja Karliczek schon ab diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden.

Das Jahr 2019 wird darüber hinaus für unsere Demokratie ein herausforderndes Jahr: Mit der Europawahl und vier Landtagswahlen stehen wichtige Wahlen vor der Tür, bei denen wir als Demokraten zeigen müssen, dass wir bessere Ideen und Konzepte als die Populisten von Links und Rechts haben. Packen wir es an!

Herzliche Grüße
Ihr

Dr. Matthias Heider MdB
Bundestagsabgeordneter für Lüdenscheid

SÜDWESTFALEN PROFITIERT VON EUROPA

DR. PETER LIESE WILL DEN POPULISTEN DIE STIRN BIETEN

DER LÜDENSCHIEDER: Warum ist gerade diese Europawahl so enorm wichtig?

DR. PETER LIESE: Europa steht am Scheideweg. Unser Europa ist das erfolgreichste Friedensprojekt der Welt. Auf den Trümmern des 2. Weltkrieges haben die Gründerväter und -mütter ein Europa aufgebaut, das die Menschen verbindet. Auch heute verbinden uns gemeinsame Werte. Und es sind die offenen Grenzen, die uns verbinden und uns in Europa näher zusammenbringen. Populisten von links und rechts gefährden nun mit plumpen Parolen und aktivem anti-europäischen Handeln diese wichtigen Errungenschaften.

DER LÜDENSCHIEDER: Wie wichtig ist Europa denn für uns in Südwestfalen?

DR. PETER LIESE: Enorm wichtig! Gerade für Südwestfalen! Wir sind als starke Industrieregion abhängig davon, dass unsere Unternehmen offene Grenzen und gute Rahmenbedingungen im europäischen Binnenmarkt haben – genauso aber auch Unterstützung auf dem internationalen Markt erfahren. Deutschland oder zum Beispiel Frankreich hätten alleine international keine kräftige Stimme. Gemeinsam als Europäer können wir gegenüber China, Russland oder den USA viel selbstbewusster und somit auch einflussreicher auftreten. Die Menschen in unserer Region profitieren aber zum Beispiel auch von Projekten wie der Regionale: Europäische Fördermittel werden zielgerichtet in der Region eingesetzt. Falls Europa zerfällt – und das halte ich momentan nicht für ausgeschlossen, wenn die Anti-Europäer zu stark werden – stünde dies alles auf dem Spiel. Das darf nicht passieren!

DER LÜDENSCHIEDER: Wie sind Sie Europapolitiker geworden?

DR. PETER LIESE: Bereits als junger Mensch habe ich mich in der Jungen Union engagiert. Ich war kommunalpolitisch aktiv und habe durch diese wichtige Aufgabe festgestellt, wie wichtig auch die europäische Ebene ist. Mein Vorgänger im Europäischen Parlament war Friedrich Merz. Er hat mich sehr geprägt. Friedrich Merz entschied dann 1994 nach fünf Jahren im Europäischen Parlament, nicht mehr zu kandidieren, sondern sich für ein Mandat im Deutschen Bundestag zu bewerben. Ich war damals Bezirksvorsitzender der Jungen Union und der Meinung, es sei an der Zeit, dass ein Vertreter der jungen Generation europapolitisch für unsere Region Verantwortung



übernimmt. Ich fand dann schnell Unterstützer für dieses Vorhaben. Einfach gemacht hatte ich mir diese Entscheidung jedoch nicht – schließlich hatte ich als Stationsarzt in einem Kinderkrankenhaus einen Beruf, der mir großen Spaß machte. Aber unterm Strich sage ich heute, es war die richtige Entscheidung!

DER LÜDENSCHIEDER: Warum bewerben Sie sich erneut?

DR. PETER LIESE: Ich bin mittlerweile im Europäischen Parlament sehr gut vernetzt. Als Sprecher der Christdemokratischen Fraktion zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit habe ich schon viel erreicht und möchte auch noch viel bewegen. Dieses Netzwerk und die gewonnene Erfahrung möchte ich auch gerne weiter für unsere Region einbringen. Außerdem ist es gerade jetzt wichtig, gegen die Anti-Europäer von Links und Rechts die Stimme zu erheben. Da braucht es erfahrene Parlamentarier. Deswegen bin ich für diesen Wahlkampf besonders motiviert!

DER LÜDENSCHIEDER: Nennen Sie bitte drei Gründe, am 26.5. die CDU zu wählen!

DR. PETER LIESE:

1. Wir sind die deutsche Europapartei und damit am glaubwürdigsten in der Abgrenzung gegenüber Anti-Europäern von Links und Rechts.
2. Wir haben die richtigen Konzepte. Im Gegensatz zu Linken und Grünen stehen wir für ein Europa, in dem sich Schulden machen nicht lohnt, und wir setzen uns gegen übertriebene Bürokratie ein.
3. Wir haben mit Manfred Weber einen Kandidaten für die Präsidentschaft der Europäischen Kommission, der kompetent, sympathisch und bodenständig ist. Mit ihm haben wir nach über 50 Jahren die Chance, dass ein Deutscher Präsident der Europäischen Kommission wird.

DR. PETER LIESE PERSÖNLICH

Dr. Peter Liese, geboren 1965 in Olsberg, ist seit 1994 Mitglied des Europäischen Parlaments. Der Arzt ist Sprecher der CDU-Abgeordneten aus Nordrhein-Westfalen und Sprecher der europäischen Christdemokraten für Umwelt, Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Für die Europawahl 2019 wählten ihn die Mitglieder der CDU in Nordrhein-Westfalen zum Spitzenkandidaten.

BIER ODER WEIN?
Je nach Gelegenheit.

SCHALKE ODER DORTMUND?
Weder – noch. Der 1. FC Köln ist mein Verein. Leider spielen meine Kölner momentan noch zweitklassig. Ich freue mich aber immer, wenn unsere NRW-Vereine erfolgreich spielen und gewinnen.

SOMMER ODER WINTER?
Alles zu seiner Zeit!

WARUM ENGAGIERE ICH MICH IN DER CDU?

CDU-MITGLIED MIRIAM SCHULTE

MIRIAM SCHULTE



GEBOREN 25.09.1990
WOHNORT Lüdenscheid
BERUF Lehrerin (Referendarin)
FUNKTIONEN Beisitzerin im Vorstand der CDU Lüdenscheid und im Kreisvorstand, Mitglied der Kreistagsfraktion, ordentliches Mitglied im Schul- und Sportausschuss des Märkischen Kreises
HOBBYS Politik, Zeit mit Freunden und Familie verbringen, joggen, wandern, shoppen, Rotaract, verreisen, Museums- und Theaterbesuche

GRÜNDE FÜR MEIN POLITISCHES ENGAGEMENT: Ich bin mit 18 Jahren in die Junge Union und mit 22 Jahren in die CDU eingetreten. Ich habe mich schon immer für Politik interessiert und war – und bin immer noch – der Ansicht, dass politisches Engagement der effektivste Weg ist, etwas positiv zu verändern und zielführender ist, als einfach nur zu meckern. Gerade in der Kommunalpolitik hat man die Möglichkeit, aktiv an der Demokratie teilzuhaben und sich für die eigene Heimat einzusetzen.